

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

189 (12.7.1894) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 189. Zweites Blatt.

Donnerstag den 12. Juli

1894.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 11715. Die Wittve des Restaurateurs Karl Gutmann, Christina geb. Prinz dahier, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes nachgesucht. Diesem Begehren wird entsprochen, wenn nicht innerhalb 4 Wochen Einsprache dagegen erhoben wird. Karlsruhe, den 10. Juli 1894.

Napp,

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Nr. 21196. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Metzger Wolf Reutlinger Wwe. in Karlsruhe wurde durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hieselbst vom Heutigen zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen Schlusstermin auf

Mittwoch den 8. August 1894, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hieselbst, Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer Nr. 14, bestimmt.

Karlsruhe, den 9. Juli 1894.

Napp,

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Nr. 7629. Die Einreichung von Gesuchen um Verurlaubung zur Disposition der Truppenteile betreffend.

Gesuche um Verurlaubung von Mannschaften der Kavallerie und reitenden Artillerie zur Disposition der Truppenteile, welche sich auf häusliche Verhältnisse des zu Verurlaubenden gründen, sind nur nach Ablauf einer zweijährigen aktiven Dienstzeit zulässig und müssen die befalligen Gesuche von den beteiligten Angehörigen spätestens bis 15. Juli d. J. diesseits eingereicht sein.

Karlsruhe, den 6. Juli 1894.

Der Stadtrat.

J. B.

Boeckh.

Zimmermann.

3.3.

2.1.

Fahrniß-Versteigerung.

Freitag den 13. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend,

werden Augustenstraße 1 im 2. Stock die zum Nachlaß des ledig verstorbenen Friedrich Eccard, Hofgraveur hier, gehörigen Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 aufgerichtetes Bett, 1 Kommode, 1 Sekretär, 1 Wasch-, Nacht- und andere Tische, Spiegel und Bilder, Stühle, 1 Taschenuhr, 2 Siegelringe, Christofleuchter und Platte, eine Partie Bücher, 2 alte Säbel, 1 Flöte mit Elfenbein, etwas Weißzeug, Herrenkleider; ferner: Graveurhandwerkzeug, Dreibeckenschwerer, Reißzeug, eine Partie Maholatur sowie noch Verschiedenes, wozu Kaufliebhaber einladet

W. Wirner, Waisenrichter.

Kreiswegwärtzstelle.

2.1. Die Kreiswegwärtzstelle Distrikt Nr. 53 b der Kreiswege Nr. 28 a und 31 — Strecke Bahnübergang Gottesau bis Aue und von der Landstraße Nr. 13 über Aue bis Landstraße Nr. 1 ist in Erledigung gekommen und soll alsbald wieder besetzt werden.

Der Jahreslohn des Wärters beträgt 480 Mark. Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter Anschlag von Zeugnissen über Alter, Leumund, Gesundheit und etwa geleistete Militärbindeste längstens bis zum 30. Juli d. J. an die Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe — Karlstraße 51 — einzureichen.

Zwangs-Versteigerung.

Samstag den 14. Juli 1894, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 5 Oelwanddruckbilder, 1 Matrasse, 1 Polster, 1 Kissen, 1 Leintuch, 1 Oberbett, 1 ovalen Tisch, 1 kleinen Kleiderkasten, 1 Kommode, 1 kleinen Tisch, 1 Nähmaschine, 1 Büffel, 1 Sorba.

Karlsruhe, den 11. Juli 1894.

Mutschler, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

* Adlerstraße 9 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli an ordentliche Leute zu vermieten. Auskunft im Vorderhaus, parterre.

* 2.1. Adlerstraße 28 ist auf 23. Juli oder später eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten, ebenso eine Werkstätte.

2.1. Maltenstraße 55 im 2. Stock (Auskunft parterre) ist eine möblierte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, auf Wunsch mit Küche, per 1. August oder sogleich zu vermieten.

* Blumenstraße 27 sind im 2. Stock 2 unmöblierte Zimmer, wovon eines nach der Straße gehend, mit Kochofen und Keller auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Leopoldstraße 16 ist ein freundliches Mansardenzimmer mit Kochofen, Wasserleitung und K. Keller sogleich oder später zu vermieten.

* Vellingstraße 22 ist der 3. Stock von vier Zimmern, Mansarde und allem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

* Luffenstraße 62 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

* Schützenstraße 82 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, Küche, Keller und Zugehör, sofort zu vermieten. Näheres baselbst.

3.1. Eine Mansardenwohnung, bestehend aus einem Zimmer, Küche und Keller, ist für sogleich zu vermieten. Näheres Werberplatz 47 im zweiten Stock.

* Schützenstraße 92 ist im Seitenbau eine freundliche Mansarden-Wohnung, bestehend in 2 oder auch 3 Zimmern, Küche, Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses.

* In der Luffenstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern auf 23. Juli zu vermieten; ebenso ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 15 im 3. Stock.

Eine Herrschaftswohnung

(Westendstraße), bestehend aus 7 Zimmern, Garderobe, Bad, Küche nebst Speisekammer, 3 Kellern, 3 Mansarden und sonstigem Zugehör, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Friedensstraße 5 im 1. Stock.

Wohnung zu vermieten.

3.1. Friedensstraße 12, eine Treppe hoch, ist

auf den 23. Oktober eine elegante Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Kammer, Waschküche und Trockenspeicher, zu vermieten. Einzusehen nach dem 23. Juli. Näheres parterre.

Wohnung mit Garten,

4 Zimmer und Zugehör, in feiner Lage und in sehr gutem Hause (nur 2 Familien), ist zur vermieten. — Dieselbe eignet sich besonders für kinderlose Ehepaare oder einzelnstehende Personen. Anfragen werden unter Nr. 4324 im Kontor des Tagblattes beantwortet.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Per 23. Juli ist ein Laden mit anstoßendem Zimmer, Bel-Etage: 3 Zimmer und Zugehör zu vermieten: Werberstraße 1.

Laden

mit Comptoir habe wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes per sofort oder später zu vermieten und empfehle dabei gleichzeitig meine sämtlichen

Polster- und Fantastemöbel zu niedrigsten gestellten Ausverkaufspreisen.

Karl Kraut Sohn,

Tapezier und Decorateur,
Herrenstraße 25.

3.1.

Laden

mit zwei Schaufenstern, anstoßendem Kontor und großem Magazin nebst Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und Zugehör sind jetzt oder später zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 19. 5.1.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör wird von einer einzelnstehenden Dame auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 4326 bittet man gefl. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* 2.1. In hübscher Lage wird eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zugehör für 2 Personen gesucht. Bevorzugt wird Stefaniens- oder Westendstraße. Offerten unter Nr. 4329 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Auf 23. Oktober wird eine Wohnung von 3-4 Zimmern zu mieten gesucht. Bahnhofstadtteil ausgeschlossen. Gefl. Offerten sind im Kontor des Tagblattes unter Nr. 4325 abzugeben.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine kleine Familie sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 2-3 Zimmern oder 2 Zimmern nebst Zugehör und Mansarde in einem ordentlichen Hinterhause, zwischen Ritter- und Karlsstraße. Offerten bittet man unter Nr. 4319 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern und dem entsprechenden Zugehör, ebener Erde oder eine Treppe hoch, zwischen der Karl- und Karl-Friedrichsstraße, wird auf den 23. Oktober von einem ältern Ehepaare gesucht. Anerbieten wollen Stefanienstraße 84, eine Treppe hoch, abgegeben werden.

Laden zu miethen gesucht.

Ein Laden mit 2 oder 3 Schaufenstern, in Mitte der Stadt gelegen, wird für ein feineres Geschäft für sofort oder später zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. 4327 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden zu miethen gesucht.

* 2.1. Im westlichen Stadttheil wird per sofort oder später ein kleiner Laden für Gemüse und etwas Spezerei zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. 4323 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesuch.

* Ein nachweislich gut gebendes Spezerei-, Viktualien- oder ähnliches Geschäft mit Wohnung wird bis 23. Oktober oder früher zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. 4315 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Sogleich ist ein einfach möbllirtes Zimmer sowie eine Schlafstube zu vermieten: Marzgrafenstraße 5, parterre.

* Adlersstraße 38, eine Treppe hoch, ist ein gut möbllirtes Zimmer mit besonderm Eingang sofort zu vermieten.

* Wielandstraße 8 ist im 2. Stock links ein gut möbllirtes Zimmer an einen soliden, bessern Herrn sofort zu vermieten.

* Kronenstraße 47 ist im 3. Stock auf 1. August ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. Dasselbst werden auch noch einige israel. Leute in Pension angenommen.

* Ein sehr möbllirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten: Bähringerstraße 28 im 3. Stock. Ebenfalls können auch ein bis zwei Herren an einem guten bürgerlichen Mittags- und Abendtisch Theil nehmen.

* 2.1. Ein hübsch möbllirtes Zimmer mit freier Aussicht, in besserem Hause, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 7a (Leopoldplatz, parterre).

* Luisenstraße 44 ist im 2. Stock links ein schön möbllirtes Mansardenzimmer sofort oder später billig zu vermieten.

* Ein möbllirtes Zimmer ist sofort oder später an einen Herrn oder ein Fräulein billig zu vermieten. Zu erfragen Augartenstraße 40.

Amalienstraße 55, parterre, ist ein gut möbllirtes, zweifelnstriges Zimmer, auf Wunsch mit Schlafzimmer, per 1. August oder früher zu vermieten.

* Bähringerstraße 17 b, eine Treppe hoch, ist ein gut möbllirtes Zimmer (außerhalb des Glasab schlusses) sofort oder später zu vermieten. Ebenfalls ist ein einfach möbllirtes Mansardenzimmer billig zu vermieten.

2.1. Zwei elegant möbllirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind an einen Herrn zu vermieten: Amalienstraße 84, 1 Treppe hoch.

* Bahnhofsstraße 34 ist im 2. Stock ein gut möbllirtes Zimmer mit schöner Aussicht an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Ein hübsch möbllirtes Zimmer mit schöner, freier Aussicht (jenseits der Straße sind Gartenanlagen) ist um den Preis von 12 Mark zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 15 im 3. Stock.

* Auf 15. Juli sind zwei elegant möbllirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) um billigen Preis zu vermieten. Näheres Stefanienstraße 21, zwei Treppen hoch.

* Viktoriastraße 13 ist ein sehr schönes, fein möbllirtes Parterrezimmer mit besonderm Eingang auf 1. August, sowie ein unmöbllirtes Mansardenzimmer mit Aussicht in Gärten zu vermieten.

Unmöbllirte Zimmer.

* 2.1. Bahnhofsstraße 6 sind ein oder zwei un-

möbllirte Parterrezimmer mit besonderm Eingang sogleich oder später zu vermieten.

Leffingstraße 19

ist im 2. Stock ein gut möbllirtes Zimmer auf 1. August oder später zu vermieten. * 2.1.

Mademiestraße 11

ist im 3. Stock ein möbllirtes Zimmer an einen Herrn oder an ein Fräulein zu vermieten.

Luftkurort Herrenalb.

Gegenüber dem Kurhause sind 2 schön möbllirte Zimmer mit 2 Betten monatlich oder wöchentlich zu vermieten. Näheres hier Amalienstraße 20 im 2. Stock zu erfragen.

Zimmer-Gesuch.

* Ein Fräulein sucht ein gut möbllirtes Zimmer, parterre oder 1. Etage, per 15. August. Offerten unter Nr. 4314 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, ehrliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich Stelle. Näheres Gottesauerstraße 27 im 3. Stock.

* 2.1. Sogleich wird ein Mädchen, welches etwas kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, gesucht. Meldungen: Hirschstraße 10 im 1. Stock.

* 2.1. Ein junges Mädchen, welches mit Kindern umgehen kann, sowie ein Mädchen, welches im Serviren bewandert ist, können sofort eintreten: Rüppurrerstraße 98.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und die häuslichen Arbeiten willig verrichtet, wird sogleich in Dienst gesucht: Ecke der Marien- und Werberstraße 53 im Laden.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht: Gottesauerstraße 7, parterre.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle. Näheres Kaiserstraße 47 im Laden.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sowie ein junges Mädchen für häusliche Arbeiten finden sogleich gute Stellen: Ritterstraße 36, parterre.

Es wird zum sofortigen Eintritt ein braves, reinliches Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen sowie schön waschen und bügeln kann. Zeugnisse erforderlich. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen. Ebenfalls wird auch eine Lauffrau gesucht.

Köchinnen finden Stellen nach Baden, Basel, Straßburg u. s. w. durch Urban Schmitt, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches das Kochen gelernt hat, sucht in einer kleineren Restauration Stelle als Köchin zu baldigem Eintritt. Zu erfragen Leffingstraße 54 im 2. Stock des Seitenbaues.

* Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu einem Kinde. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Auszuleihen per sofort, 23. Juli oder später circa 150 000 Mark auf I. und II. Hypothek in jedem beliebigen Posten. Offerten an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 4331.

20 000 Mark

werden auf 2. Hypothek nach Baden zu 6% Zins gesucht. Offerten unter Nr. 4310 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

1100 Mark,

für welche auf gute Liegenschaften pfandgerichtlicher Eintrag erfolgt, werden zu cediren gesucht. Offerten unter Nr. 4332 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen-Anträge.

Für sofort oder auf 1. August wird ein tüchtiger Correspondent gesucht. Gest. Off. mit Zeugnisabschriften beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 4311 niederzulegen.

Bledner und Justallateur, tüchtig und zuverlässig, gesucht: Hrenstraße 8.

Buffetdame

Eine tüchtige wird für sofort in ein feines Wein-Restaurant gesucht. Offerten unter Nr. 4321 an das Kontor des Tagblattes.

Haushälterin Gesuch.

* Eine kräftige Person, welche allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich gesucht: Herrenstraße 5 im 2. Stock des Vorderhauses.

Restaurationsköchin,

eine tüchtige, gewandte, wird für Baden-Baden sofort gesucht durch Frau Ida Kählenthal, Bähringerstraße 72.

Ein zuverlässiges Dienstmädchen

für sofort gesucht: Adlersstraße 33.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches einer Wirtschaftsküche selbstständig vorstehen kann, wird gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Karl-Wilhelmstraße 14, parterre.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches die Fähigkeit als Stütze der Hausfrau sowie auch einige Gewandtheit im Ladengeschäft hat und darüber gutes Zeugnis oder Empfehlung besitzt, kann sofort oder auf 15. d. Mts. eintreten. Näheres Hirschstraße 4, unten.

Eine bessere Kellnerin,

2 Mädchen, welche kochen können, sowie 1 tüchtiges Hausmädchen finden sofort Stellen;

Stellen suchen: 2 Mädchen (streb hier) zu Kindern oder als Zimmermädchen durch Frau Höfler, Durlacherstraße 93.

Gesucht

wird ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen will, oder ein solches, welches aus der Lehre ist. Zu erfragen Ostendstraße 5 im 2. Stock des Hinterhauses.

Eine reinliche, zuverlässige Lauffrau gesucht. Näheres Kaiserstraße 211 im 2. Stock.

Eine ordnungsliebende Lauffrau wird sogleich gesucht: Schloßplatz 15 im 1. Stock.

Bursche-Gesuch.

* Zum sofortigen Eintritt wird ein Bursche gesucht: Leffingstraße 56.

Hausbursche-Gesuch.

Ein Hausbursche wird zum sofortigen Eintritt in eine Wirtschaft gesucht. Näheres Karl-Wilhelmstraße 14, parterre.

Hausbursche.

2.1. Ein tüchtiger Zapfbursche findet sogleich gute Stelle: Nowack's-Anlage 19.

Stellen-Gesuche.

Eine junge Wittwe, in allen Zweigen des Hausbaues erfahren, tüchtig, reinlich und sparsam, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung als Haushälterin, als Stütze der Hausfrau oder ähnlicher Art. Gest. Offerten unter Nr. 4312 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

D. Ein junger, etwas stabfundiger Bursche sucht sofort Stelle. Näheres Bähringerstraße 28 im 4. Stock.

Buchhalter und Correspondent.

* 2.1. Ein junger Mann, deutsch, französisch, englisch und italienisch correspondierend und die Buchführung gründlich verstehend, sucht Beschäftigung für den Nachmittag. Gest. Offerten unter Nr. 4320 an das Kontor des Tagblattes.

Bauzeichner,

Baugewerkschulbildung, flotter Zeichner, mit vorzüglichen Kenntnissen, sucht sofort oder später auf einem Bureau oder einer Baustelle Stellung. Offerten unter Nr. 4313 an das Kontor des Tagblattes erbeten. * 2.1.

Verkäuferin-Stelle-Gesuch.

2.1. Ein Mädchen, welches mit der Drog- und Weißwaarenbranche vollständig vertraut ist, auch gute Zeugnisse hierüber aufzuweisen hat, sucht Stelle als Verkäuferin. Der Eintritt kann alsbald erfolgen. Offerten bittet man unter Nr. 4322 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine tüchtige junge Frau, sehr bewandert im Waschen, Bügeln und in allen Arbeiten, sucht sofort Beschäftigung. Zu erfragen Amalienstraße 20 im Seitenbau, 2. Stock rechts.

* Eine brave, fleißige Person sucht Beschäftigung während des Quartals im Bügeln oder als Mithilfe beim Ausziehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine fleißige Person

empfehlen sich im Waschen und Bügeln, auch im Parquetbodenreinigen. Zu erfragen Lessingstr. 25 im 4. Stock.

Verloren

wurde am Sonntag vom Oberbräu, die Kriegstraße entlang, bis zur Leopoldstraße eine silberne Damenuhr. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Bahringersstraße 28 im 4. Stock abzugeben.

Verloren.

* Ein antikes Wetschaft wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Herrenstraße 45 bei Herrn Rah.

Zugelaufen.

* Ein gelber Spitzhund ist zugelaufen. Derselbe kann Gartenstraße 4 abgeholt werden.

Feines Herrschaftshaus

in Karlsruhe's schönster Lage ist wegen Wegzug zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Selbst Käufer belieben ihre Adressen unter Nr. 4316 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 3.1.

Haus,

in bester Lage der Stadt, für Geschäft oder Kapitalanlage unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter Nr. 4318 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Nähmaschine für Schneider.

* Eine gut erhaltene Nähmaschine ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Näheres Scheffelstraße 35 im 2. Stock.

Wegen Platzmangel billig zu verkaufen:

1 poliertes Büffet, Vertico, Salontisch, 1 großer Zimmer-Teppich, Divan (Kameeltaschen), 1 Nähtisch u. s. w. Die Möbel sind beinahe neu. 2.1. Zirkel 24, parterre links.

Blüschgarnitur,

beinahe neu, Sopha und 4 Stühle, steht im Aufzug zu verkaufen: Herrenstraße 25 im Tapezier-Geschäft. 2.1.

Kinderwagen zu verkaufen.

Ein Kinderwagen, noch sehr gut erhalten, mit poliertem Kasten, gepolstert und mit Gummirädern ist billig zu verkaufen, ebenso ein Liegewagen: Kaiserstraße 74 im 2. Stock links.

Zu verkaufen.

* Wegen Mangel an Platz ist ein älteres Sopha billig zu verkaufen: Lessingstraße 28 im 3. Stock.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein Küchenschrank, 1 Herd, 1 Bettlade, 2 Matratzen, 1 Krautständer sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Marktgrafenstraße 8 im 3. Stock.

Eine schöne, polierte Kinderbettlade mit Matratze und Keilkissen ist zu verkaufen: Herrenstraße 12.

Haus gesucht

in guter Geschäftslage. Verkäufer mögen den äußersten Preis und die Bedingungen, sowie die Rentabilität durch Offerten unter Nr. 4317 an das Kontor des Tagblattes mitteilen. 2.1.

Hofthor-Gesuch.

Ein leichteres Hofthor, 2,32 x 2,82, mit Oberlicht 8,08 Mtr., welches noch sehr gut erhalten sein muß, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 4330 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Kauf-Gesuch.

2.1. Ein Papageistig, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht, womöglich mit Tisch. Offerten unter Nr. 4328 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Cognacs,

nur feinste deutsche und französ. Marken, per Flasche von 2 M. an empfiehlt **Oswald Erbacher,** Kaiserstraße 207.

Bum Ansehen

empfehle:

- ff. Fruchtbranntwein,
- ff. Kornbranntwein,
- ff. Zwetschgenwasser,
- ff. Kirschenwasser,
- ff. deutschen u. französischen Cognac. 3.1.

Fritz Neck,

Ecke der Ruppurrer- und Luisenstraße.



- FrISCHE Blaufelchen,
- holl. Schellfische,
- Schollen,
- Seezungen,
- Zander,
- Turbots,
- Rheinsalm zc.
- Hühner, Poularden,
- Guten, Gänse,
- Hühner und Tauben zc. zc.

empfehlen **Oswald Erbacher,** Kaiserstraße 207.

Neue grüne Kerne

empfehlen **Albert Salzer,** Kaiserstraße 140, **Ernst Salzer,** Kaiserstraße 69.

Neue grüne Kerne, neues Sanerfrant

empfehlen **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Salicylsäure

empfehlen die **6.2. Hofdrogerie Carl Roth.**

FrISCHE Ameiseneier

sind wieder fortwährend zu haben bei **Gustav Männing,** Kaiserstraße 82. 2.1.

Habe mich als **prakt. Arzt** und **Specialarzt für Hydrotherapie** in Karlsruhe niedergelassen.

Kneipp'sche Kuren,

in geeigneten Fällen auch **Electrotherapie, Massage** und **Heilgymnastik.**

Sprechstunden einstweilen im Hotel National täglich von 8-10 Uhr.

Dr. med. Wirz, prakt. Arzt.

Leichner's Fettpuder.

Vorzüglichen **Tages- und Abendpuder** empfiehlt per Schachtel 1 Mk., bei 3 Stück à 90 Pfg., frisch angekommen, die Parfümeriehandlung von

H. Delpy, Kaiserstrasse 136, im Friedrichsbad.

Ich bin befreit

von dem peinlichen Schmerz der Hühneraugen, ruit jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Georling'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut. Flacon mit Pinsel in Carton nur 60 Pf. Depot bei **Luise Wolf Wwe.,** Karl-Friedrichstraße 4, und **Friedrich Wlos (F. W. Wolf & Sohn's Detail),** Kaiserstr. 104.

Wer nicht liebt,

in seiner Wohnung von Fliegen, Motten und andern Ungeziefer belästigt und geschädigt zu werden, verseehe die Zimmer, Schränke zc. mit dem selbstthätigen **Desinfektions-Apparat,** welcher zum Preise von 50 Pfg. seit Jahren acht zu haben ist bei **H. Kieler,** Friseur, Kaiserstraße 223.

Wanzen

können nur vertilgt werden durch die von mir zusammengesezte Flüssigkeit

Wanzentod,

dessen radikale Wirkung von vielen Abnehmern anerkannt ist. 23.10.

Diese Tinktur greift weder Stoffe noch Farbe bei der Anwendung an, kann also überall da gebraucht werden, wo das Ungeziefer und deren Brut sich aufhält. Flaschen mit Gebrauchsanweisung vorrätzig in diversen Packungen von 25 Pfg. bis Mk. 1.-.

Julius Dehn,

Drogen- und Farbenhandlung, Fabrikant chem.-techn. Präparate, Bahringersstr. 55. Fernsprechanschluß Nr. 201.

Sommer-Handschuhe

für **Damen und Herren** in größter Auswahl bei bekannt billigen Preisen.

E. Wolf, 2.2.

Karl-Friedrichstraße 22, Ecke Erbprinzenstraße (Kondellplatz).

Motten,

Holzwürmer etc., welche in Möbeln, Teppichen, Gardinen und Pelzfachen eingenistet sind, werden durch Einwirkung von Gasen getödtet, ohne daß dadurch Politur, Stoffe und Farben irgendwie leiden. Die Behandlung geschieht in einem hermetisch verschlossenen Metallbehälter. Erfolg garantiert.

Gesl. Aufträge erbeten an
Ernst Telgmann,
Kaiserstraße 56 im Hofe links.

Linoleumbodenlack
pr. Pfd. 50 Pfg.,
Spiritusbodenlack,
anerkannt bestes, eigenes Fabrikat,
pr. Pfd. 70 Pfg.,
Bernsteinbodenlack
pr. Pfd. 90 Pfg.,
Parquetbodenwische,
weiß und gelb,
pr. Pfd. 80 Pfg.,
**Stahlspähne, Wachs,
Oelfarben, Pinsel etc.**

empfehlte in besten Qualitäten die Drogerie
Fritz Reis,
6.5. 27 Werderplatz 27.

Rameruner Elfenbein-Leim

wird aus den feinsten Elfenbeinabfällen bereitet und ist das Neueste, was auf dem Gebiete der Bindemittel erfunden worden ist. An Klebkraft und Haltbarkeit unübertrefflich, erprobtes Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster, Gyps, Holz etc. auf kaltem Wege dauerhaft zu kittet, empfiehlt in Flaschen zu 30 Pfg.

Eugen Selff, 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Die sehr praktischen und beliebten
UHR-ARMBÄNDER

in Gold, Tulasilber und oxyd. Silber, bestes selbstschliessendes System, mit durchaus zuverlässigen Werken.

Vorräthig in **grösster Auswahl** bei
6.5.
G. SCHMIDT-STAUß,
Hof-Uhrmacher,
154 Kaiserstraße 154,
gegenüber d. Gren.-Kaserne.

Lampions,

effectvolle Neuheiten, in verschiedenartigster Ausführung, für Gartenfeste etc.

Reichhaltige Auswahl bei
Ludwig Zipperer,
123 Kaiserstraße 123.

3.1. Zur Reise-Zeison empfehle Reise-Körbe in allen Größen zu allerbilligsten Preisen.

Fritz Neck, Ecke der Ruppurrer- und Luisenstraße.

Ich finde

im
ersten
Specialgeschäft

Ries

4 Friedrichsplatz 4
die
grösste
Auswahl
in:

- Bürsten,
- Kämmen,
- Schwämmen,
- Toilette - Art-
tikeln,
- streng reell
und
billigst
mit

5% Rabatt.



Das Betten- und Möbel-Geschäft

von
Frau Schleckmann,
7 Waldstraße 7, gegenüber dem Rothen Haus,
empfehlte in solider, sauberer Arbeit: vollständige Zimmereinrichtungen wie auch einzelne Stücke, Buffets, Verticos, Spiegel- und Bücherschränke, Chiffonnières, ein- und zweibürige Kästen, Waschkommoden mit Marmor und andere Kommoden, Schreibtische, Schreibkommoden, vollständ. Betten aller Art, verschied. Kanapees, Fauteuils mit und ohne Einrichtung, Polster- und andere Stühle, Spiegel und Bilder, Küchenschränke, Herde, Amerikaner-Öfen, Badentöpfe, Gallerien und Hofsetten, Schreibpult, eine Vorplatz-Standuhr, Lüstres u. s. w.

Das Möbellager

von
L. Kuchler Wittve,
Waldstraße 14, neben Brauerei Schrempf,
empfehlte seine große Auswahl in:
Holz- und Polstermöbeln, wie: Buffets, Verticos, Spiegelschränke, vollständig aufgerichtete Betten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatte, sowie alle Arten andere Kommoden, Chiffonnières, ein- und zweibürige Kästen, Weißzeugschränke, alle Sorten hier gangbarer Tische, Stühle, Spiegel, vollständige Kücheneinrichtungen; ferner Plüschgarnituren, Divans, einfachere Kanapees. Anfertigung sämtlicher Polstermöbel nach Angabe in eigener Tapezierwerkstätte.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt: **Waldstraße 14.** 2.1.

Empfehlung.

6.3. Empfehle mich im Ausarbeiten von jeder Art Polstermöbel, Umarbeiten von Jalousien, Ueberführung ganzer Aussteuern, Tapezieren von Zimmern und Uebernahme ganzer Neubauten bei prompter und billiger Berechnung.

Achtungsvoll
Philipp Welker, Sattler und Tapezier,
Schützenstraße 63 a.

Tapeten-Reste

mit Borten zu jedem Preise im Kommissionsgeschäft von 6.2.

B. Kossmann,
Karlstraße,
neben der „Badischen Presse“.

Für
Private u. Wirthe
alle in's
Haushaltungsfach
einschlagende
**Glas-, Porzellan-,
Holz-, Steingut-
und Emaillewaaren**
empfehlte billigst
I. Karlsruher Bazar,
Kaiserstraße 135.

Reparaturen

an **Pianos, Flügeln,
Klavieren u. Harmoniums**
in solidester Ausführung übernimmt zu mässigen Preisen die Pianofortefabrik von
Ludwig Schweisgut, Hofmeister,
Karlsruhe, Herrenstraße 31.

Geschäfts-Empfehlung.

10.6. Bevorstehende Bau-Saison bringe ich mein Dachdecken-Geschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich in Neueindeckung sowie Reparaturen von Schiefer-, Holzcement-, Ziegel- und Dachpappebedachungen unter mehrjähriger Garantie. Durch die Ausführung größerer Staatsbauten bin ich in Stand gesetzt, die billigsten Preise offeriren zu können.

Achtungsvoll
R. Rupp,
Schillerstraße 8.

Wasserschläuche

in
**Gummi und Hanf,
Strahlrohre,
Schlauchverschraubungen,
Springbrunnen-Auffätze**
empfehlte billigst 4.3.

**Jos. Meess,
Ferd. Printz Nachf.,**
Erbsprinzenstraße 29.
NB. Bei mir gekaufte Schläuche werden gratis eingebunden.

Arbeitskleider,

Blousen und Hemden in größter Auswahl am billigsten bei **Friedrich Marfels,** Herren- und Knabenkleider-Magazin, 36 Kaiserstraße 36.

Möbeltransport.

3.3. Zur Rückladung sind in nächster Zeit verfügbar:
1 Möbelwagen von Bamberg nach Karlsruhe,
1 " " Mannheim nach Karlsruhe,
2 " " Lyon (Frankreich) n. Karlsruhe,
1 " " Karlsruhe nach Elberfeld,
1 " " " " Gernsbach.
Nähere Auskunft erteilt
D. W. Windecker's Möbeltransportgeschäft,
26 Erbprinzenstraße 26, gear. 1884.



Grazer's Gesundheits-Closetpapier

mit automatischem Bertheiler, aus welchem immer nur ein Blatt nach dem andern herausgezogen werden kann. Daber ist derselbe sehr zweckmäßig, reinlich und sparsam. Einzige Niederlage hier bei

Wilhelm Göttle,
150 Kaiserstraße 150.

Gräber

zum Anlegen, sowie zum Unterhalten werden billigst übernommen von **L. Ball, Handlungsgärtner,** Karl-Wilhelmstraße 5, nächst dem Friedhof.

Rudolf Mosse
Karlsruhe.
Annoncen-Expedition
für sämtliche Zeitungen
Original-Preise; hoher Rabatt;
Kostenanschläge gratis.

Kaiserstühler Traubenwein

in anerkannt guten Qualitäten, u. a. einen angenehmen und gesunden Tischwein, 93er Gewächs à 92 Pfg., desgleichen einen guten Alten à 40 Pfg. und einen vorzüglichen Rothwein à 60 Pfg. per Liter versendet in Gebinden von 30 Liter und mehr
18.3. **Lothar Hirtler,** Emdingen a. Kaiserstuhl.

Sagenbuchenes Abfallholz

lieferung nunmehr zu billigsten Sommerpreisen bei Abnahme von 5 Zentnern frei ins Haus. Voransichtlich werde nur bis auf kurze Zeit Aufträge zu Sommerpreisen annehmen können, worauf meine verehrl. Abnehmer besonders aufmerksam mache.
Schubleistenfabrik
Amalienstraße 47.

Soeben erschien:
Prof. A. L. Hickmann's
geographisch-statistischer
Taschen-Atlas.
Zweite Auflage 6. bis 10. Tausend.
Wien.
Verlag der Kartographischen Anstalt
G. Freytag & Berndt.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

319
Zwölf geistreiche Parabeln von Ludwig Fulda, nach Form und Inhalt feingeschliffene Edelsteine satirischer Poesie, eröffnen das neueste (11.) Heft der illustrierten Zeitschrift „Vom Fels zum Meer“ (Union deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig), in welchem auch **Wilhelm Jordan** durch einen Beitrag voll tief-sinniger Poesie, „Ellenlehre“, vertreten ist. Der Charakter literarischer und künstlerischer Vornehmheit ist überhaupt diesem ganzen Heft aufgeprägt, in welchem **Wilhelm Jensen's** spannende Erzählung „Ein Winter in Sizilien“ für die geweckte Spannung die überraschendste Lösung bringt, die Humorette von **Hermine Billinger**, „Nuch ein Jubiläum“ ein ernstes Motto aus dem sozialen Leben der Verbrecherwelt poetisch auslöst, während **G. Sarasin's** Novelle „Die Musterehe“ mit fröhlichem Humor dies nie endgültig gelöste Problem behandelt. Nicht nur für den Fachmann sind die illustrierten Aufsätze „Die Wiener Hofreitschule“ von **Sylvester Blume** und „Römische Glasgefäße“ von Prof. **Steinhoff** werthvolle Beiträge; der beginnenden Zeit des Lebens im Freien und auf Reisen trägt in Bild und Wort ein stimmungsvoller Aufsatz über den „Wörtersee und seine Nachbarn“ von **H. Stöhl**, ein anderer über das „Leipziger Rosenthal“ von **H. Vilz** und **Heddriffers** „Botanische Gärten“ in anregender Weise Rechnung. Ueber „Pariser Frauenleben während der Revolutionszeit“ schreibt **Fr. Walter**; ein pikantes Thema, fesselnd behandelnd, das die Frage, wie und wen liebten die Revolutionshelden, nach neuen Quellen eingehend beantwortet. **H. Prohls** Essay über **G. A. Bürger** und die kleinen illustrierten Artikel im „Sammler“ erhöhen wesentlich den aktuellen Charakter des reichen Inhalts. Von den Kunstbeiträgen dürfte besonders **H. Corrodis** Bild „Papst Leo XIII. in den vatikanischen Gärten“ allgemeines Interesse erregen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 21. Juni d. J. gnädigst geruht, zu genehmigen, daß der Vorstand der Landstümmenanstalt zu Verlachsbalm, **Hermann Willreth**, aus der II. in die I. Gehaltsklasse seiner Kategorie eingereicht werde.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Ministerialrath im königlich bayerischen Staatsministerium des königlichen Hauses und des äußern Ritter von **Rumpler** und dem königlich bayerischen Oberbaudirektor von **Siebert** in München das Kommandeurkreuz I. Klasse höchstseines Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 5. Juli d. J. wurde Grenzkontrolleur **Julius Neumeister** in Dogern zum Oberkontrolleur ernannt.

Durch Entschliebung des Großh. Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 6. Juli d. J. wurden die Assistenten der Centralverwaltung **Leopold Meider**, **Karl Heitlinger**, **Karl Schäfer**, **Adolf Seubert**, **Julius Paritsch**, **Wilhelm Brill** und **August Raif**

zu Revisoren bei der Generaldirektion der Großh. Staatseisenbahnen ernannt, ferner wurde Stationskontrolleur **Wilhelm Behrens** bei Großh. Güterverwaltung Mannheim der Großh. Bahnverwaltung Konstanz zugetheilt.

Braunschweiger 20 Thlr.-Loose von 1868—1924.

57. Serienziehung am 2. Juli. Gewinnziehung am 31. August 1894.
Ser. 327 634 696 905 1247 1265 1383 1504
1546 1705 1907 1959 2116 2476 2693 2820 2840
2933 3207 3230 3290 3365 3518 3607 3913 3956
4238 4615 4803 5013 5146 5204 5394 5431 5659
6009 6125 6672 6708 6764 7063 7501 7688 7696
7739 7759 7918 8012 8031 8290 9214 9568 9922.

Meininger 7 fl.-Loose von 1870—1927.

63. Serienziehung am 2. Juli. Gewinnziehung am 1. August 1894.
Ser. 283 351 385 398 637 733 822 903 1091
1106 1137 1152 1214 1227 1303 1357 1369 1482
1679 1713 1924 2000 2073 2100 2143 2156 2222
2331 2339 2369 2396 2418 2440 2524 2575 2593
2626 2933 2975 2944 3109 3128 3154 3170 3185
3260 3389 3528 3557 3633 3782 3879 3903 3963
4077 4171 4255 4307 4418 4646 4717 4718 4782
4765 5124 5413 5577 5587 5767 5765 5793 5795
5801 5866 5971 6162 6244 6344 6371 6505 6516
6576 6596 6724 6741 7116 7162 7178 7223 7247
7267 7282 7555 7748 8018 8123 8416 8572 8600
8662 8672 8781 8811 8876 8917 9066 9082 9100
9261 9308 9402 9567 9583 9730 9791.

Desterr. 4% 250 fl.-Loose von 1854—1904.

80. Serienziehung am 1. Juli. Gewinnziehung am 1. Oktober 1894.
Ser. 41 88 143 192 313 401 508 571 575 668
712 727 773 872 919 978 989 1005 1083 1057 1231
1315 1388 1410 1441 1513 1592 1621 1626 1655
1658 1691 1734 1964 2018 2062 2141 2178 2280
2364 2395 2408 2487 2723 2731 2810 2846 2958
3024 3139 3209 3278 3322 3431 3534 3721 3909
3913 3914 3954 3984 3995.

Schwarzwaldverein
(Section Karlsruhe).
Donnerstag den 12. Juli 1894
Vereinsabend
im
„Landsknecht“. (Gartenwirtschaft. — Ecke Herrenstr. — Zirkel). Besprechung wegen Feier auf dem Plättig.

Bürgerverein der Weststadt.
Donnerstag den 12. Juli, Abends 8 Uhr, Versammlung im Vereinslokal. Wir laden unsere verehrl. Mitglieder hierzu freundlichst ein.
Der Vorstand.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Amtliche Mittheilungen.
Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 1. Juni d. J. gnädigst geruht, den Dr. **Hans Thüraach** in Heilbronn zum Landesgeologen zu ernennen.

!
Unterfertiger C. C. erfüllt hiermit die traurige Pflicht, s. l. A. H. A. H. und i. a. C. B. i. a. C. B. von dem am 2. Juli in Reiboldsgrün i. Voigtland erfolgten Ableben seines l. i. a. C. B.
Bruno Netke,
cand. chem.,
geziemend in Kenntniss zu setzen.
Der C. C. der „Frisia“
I. A.
J. Trelenberg, ! (XXX)X.

Mein noch sehr bedeutendes Lager in

Sommer = Kleiderstoffen

muß vor Beginn der Inventur geräumt werden.

Ich werde deßhalb von jetzt ab bis Ende d. Mts.

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen verkaufen. Gleichzeitig sind mehr als

Tausend Meter Reste

(von 1-7 Meter Längenmaß) zurückgesetzt für halben Werth.

74 Adolf Stein, 74
Kaiserstraße, am Marktplatz, Kaiserstraße.

Der Trauergottesdienst

für die selige, im Herrn entschlafene
Marie Beyer, geb. Steinmann,
findet Freitag den 13. d. Mts., Morgens
7 Uhr, in der kathol. Stadtpfarrkirche St.
Stefan statt.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. Botanischen Garten.

9. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	753 mm	Nordost	hell
12. Mitt.	+ 19	752 "	"	"
6. Abds.	+ 18	751 "	"	umwölkt
10. Juli				
6 U. Morg.	+ 12	746 mm	Südwest	umwölkt
12. Mitt.	+ 20	744 "	"	"
6. Abds.	+ 18	743 "	"	"

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 10. Juli. Sebastian Stork von Durmersheim, Fabrikarbeiter hier, mit Luise Claupein von Grünwettersbach.
- 10. " Adolf Wunsch von Bermerzbach, Schuhmacher hier, mit Marie Wunsch von Bermerzbach.
- 10. " Johannes Kössler von Grünwettersbach, Maurer hier, mit Magdalena Sartorius von Bretten.
- 10. " Jakob Margstein von Lambrecht, Schlosser hier, mit Barbara Hoffner von Stettfeld.
- 11. " Johannes Gressel von Durmersheim, Gypser hier, mit Karoline Mater von Durmersheim.
- 11. " Michael Bad von Roth, Bierbrauer hier, mit Margarethe Kasteiter von Forchheim.

Geburten:

- 9. Juli. Johanna Antonie, Vater Theodor Rothweller, Großh. Oberlandesgerichtsath.
- 10. " Emilie, Vater Alexander Neutlinger, Pächter.
- 10. " Melitta Luise Hermine Marie, Vater Wilh. Schüler, Proviantamtsassistent.

Todesfälle:

- 9. Juli. Karl, alt 7 Monate 14 Tage, Vater Albert Weigel, Installateur.
- 9. " Franz, alt 1 Monat 2 Tage, Vater Ignaz Schmann, Ausläufer.
- 10. " Christine Beder, alt 35 Jahre, Ehefrau des Landwirths Ludwig Beder.
- 10. " Emma Colorius, ledig, alt 26 Jahre.
- 10. " Friedrich Marisch, Schriftsetzer, ledig, alt 23 Jahre.
- 10. " Marie Beyer, alt 24 Jahre, Ehefrau des Mechanikers Alexander Beyer.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Vor der

Versteigerung

verkaufe ich den Rest meines Lagers in garnirten und ungarnirten Hüten für Damen und Kinder, Herren- und Knaben-Strohhüten, Putzartikeln, Bändern, Samnten, Plüschchen, Blumen, Federn, Agraffen, Tüllen, Spitzen, Schleiern, Spitzen-Fichus, Spitzen-Scharpes, feinen Weißwaaren, seideneu Tüchern, feinen Scharpes

zu jedem annehmbaren Gebot.

Günstige Gelegenheit für

Wiederverkäufer.

Von meiner Ladeneinrichtung habe ich noch einen kleinen Theil, bestehend aus 1 Ladentisch, 1 großen, zweithürigen Glasschrank, diversen Schäften, Spiegeln, Petroleum- und Gaslampen, sehr billig abzugeben.

A. Landsmann,

W. Pfeifer's Nachfolger,

Kaiserstraße 201, nächst der Waldstraße.

3.1.

Eine große Parthie sehr trockene forlene und tannene

Schwartenabfälle,

zu Anfeuerholz passend gesägt empfiehlt in ganzen Fuhren und zentnerweise

A. v. Steffelin,

Dampfsägewerk, Holz- und Kohlenhandlung,

Bahnhofstraße 44 und 46.

4.2.

Bürgerausschuss vom 9. Mat. — Oberbürgermeister Schuepfer eröffnet die Sitzung um 8 Uhr. Anwesend sind 14 Mitglieder des B. Ausschusses. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedankt Oberbürgermeister Schuepfer in kurzen, ehrenvollen Worten des verstorbenen Stadtratmitgliedes Widmann und ersucht das Kollegium, sich zum ehrenden Andenken des Verstorbenen von den Plätzen zu erheben. Dem Ersuchen wird entsprochen. — Als erster Punkt steht auf der Tagesordnung die Wahl eines Mitgliedes des Stadtrats. Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Schuepfer, teilt mit, daß hierzu ein von Heimbürger, Dessart, Bleß, Kühn, Gittlinger, Köfer, Ulrich, Dieber, Weill und Bergmann unterzeichneter Antrag eingegangen ist, die Wahl eines Stadtrat-Mitgliedes bis zur nächsten Sitzung zu vertagen. Der Antrag entspreche zwar nicht der Geschäftsordnung, wenn sich aber kein Widerspruch erhebt, wolle er den Antrag zur Beratung stellen. Er bemerkt übrigens, daß nicht der Bürgerausschuss, sondern der Stadtrat die Termine für die Stadtratswahlen zu bestimmen habe. Es erhebt sich kein Widerspruch, worauf Staatsr. Heimbürger das Wort zur Begründung des Antrages erhält. Der Antragsteller hält die Wahl eines Stadtratmitgliedes für zu wichtig, als daß durch einseitigen Mehrheitsbeschluß ihnen ein Stadtrat aufzotroffen werde, es müsse vielmehr eine Verständigung aller Faktoren herbeigeführt werden. Man erinnere sich noch, daß bei den letzten Stadtratswahlen ein Kompromiß zustande gekommen, das sich nicht nur auf die Stadtratswahl bezog, man habe auch den Demokraten und Freisinnigen und ebenso den Katholiken versprochen, ihnen bei eintretender Bilanz Vertretung im Stadtrat zu gewähren. Bei der ersten Gelegenheit, die sich in dieser Hinsicht geboten, habe man das Versprechen nicht eingelöst; man habe sich auf ältere, dem Gewählten gegebene Versprechen gestützt. Dieser Umstand liege jetzt nicht mehr vor und er halte die Zeit für günstig, das bei dem Kompromiß gegebene Versprechen einzulösen. Die Vertagung der Wahl liege im Interesse einer gemeinsamen Verständigung, damit eine Veräblierung verhütet werde. Er bitte um Annahme des Antrages. Oberbürgermeister Schuepfer ersucht, Abmachungen und Dinge, die außerhalb der Versammlung erörtert worden, hier nicht vorzubringen. Stadtrat Ludwig wundert sich, daß derartige Dinge hier zur Sprache gekommen sind, man habe Gelegenheit gehabt, vorher sich mit ihm in's Benehmen zu setzen und er habe die Ueberzeugung, daß es auch zu einem Resultat gekommen. Es sei ein großer Irrtum, zu glauben, daß es bei dem Kompromiß bei den letzten Stadtratswahlen zu Versprechungen bezüglich der Wahl von Stadtraten gekommen, es habe sich lediglich um ein Kompromiß für die Wahl von Stadtratsmitgliedern gehandelt. Als man von freisinnig-demokratischer Seite mit einem solchen Ansuchen hervorgetreten, habe der Stadtrat. Dieser sei kurz und bündig abgewiesen. Nur in einem Privatgespräch sei von einer Wahl in den Stadtrat die Rede gewesen. Die Freisinnigen und Demokraten seien übrigens im Stadtrat durch den Stadtrat Komhurger vertreten. Bezüglich der Vertagung der Katholiken im Stadtrat sei gesagt worden, es sei traurig, daß selbst bei solchen Wahlen zuerst nach der Konfession gefragt werde. Die Versprechungen, die beim Zustandekommen des Kompromisses gegeben, seien auch gehalten worden. Die Mitglieder des Stadtrats ziehen sich zur Beratung des Antrages Heimbürger zurück. Nach kurzer Zeit teilt Oberbürgermeister Schuepfer mit, der Stadtrat habe beschlossen, für den Fall, daß die Majorität der Versammlung dies wünsche, die Wahl bis zur nächsten Sitzung des Bürgerausschusses zu verschieben. Hierfür spricht sich jedoch nur eine kleine Minorität aus. Daraufhin wird die Wahl eines Mitgliedes des Stadtrates vorgenommen. Es werden 72 Stimmen abgegeben, die sich sämtlich auf Oberrechnungsrat Karl Weill vereinigen. Die übrigen Anwesenden haben sich somit der Wahl enthalten. —

Es folgt Beratung des Antrages betr. Ankauf des lutherischen Wäldchens um den Preis von 59 394 M. der aus Grundstücksmitteln bestritten werden soll. Nach dem zwischen dem Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und dem Gemeinderat Darlanden abgeschlossenen Vertrag umfaßt die Gemeinnützige „Lutherische Wäldchen“ 100 230 qm Gelände. Die auf der abgetretenen Wäldfläche stehenden Bäume bleiben im Eigentum der Gemeinde Darlanden. Die Gemeinde Darlanden verpflichtet sich jedoch, die Bäume der ganzen Fläche oder eines Teils derselben auf Verlangen der Stadtgemeinde Karlsruhe entweder zu entfernen oder an letztere zu Eigentum abzutreten. Der von der Stadtgemeinde Karlsruhe für das abgetretene Gelände zu zahlende Preis beträgt 60 M für das qm, wobei jedoch die Wasserfläche des Landgrabens im Umfange von 1 240 qm für die Berechnung außer Betracht bleibt. Bürgermeister Eiegar ist begründet und empfiehlt seitens des Stadtrats die Vorlage zur Annahme. Unter'm 6. Juni 1893 habe der Bürgerausschuss den Ankauf von 4500 qm Gelände im Gemeinnützigen „Lutherische Wäldchen“ der Gemarkung Darlanden behufs Errichtung eines Absonderungsbaues für ankommende Kranke gutgeheißen. Dieser Ankauf für die Erwerbung des Wäldchens werde nun zwar voraussichtlich in Wegfall kommen, wenn der Bürgerausschuss dem Ankauf der Appenmühle zustimme. Gleichwohl habe der Stadtrat den An-

kauf des Wäldchens beschlossen, weil das Terrain für andere Zwecke wichtig ist, vornehmlich für Bauzwecke. Es sei nur kurz darauf hingewiesen, daß die Möglichkeit der Errichtung eines Kanalhafens unmittelbar westlich des lutherischen Wäldchens vorliegt, in welchem Falle der Besitz des letzteren für die Stadtgemeinde sich als ganz besonders wertvoll erweisen müßte, daß ferner sowohl für die Anlage eines Friedhofes im Westen der Stadt, welche über kurz oder lang notwendig werden wird, als auch für die Erbauung eines neuen Krankenhauses das lutherische Wäldchen seiner Lage und Beschaffenheit nach als geeignet zu bezeichnen ist.

Stadtr. Ludin empfiehlt seitens des Stadtratsvorstandes die Vorlage zur Annahme. Bestimmend für diesen Vorschlag sei die Bedeutung des lutherischen Wäldchens als Bouterrein gewesen. Auch sei der vereinbarte Kaufpreis ein mäßiger.

Die Vorlage wird hierauf einstimmig angenommen. Zur Beratung gelangt nunmehr der Antrag des Stadtrats, der Bürgerausschuss wolle seine Zustimmung geben, daß 1) die Appenmühle samt zugehörigen Grundstücken, Gebäuden und Wasserkräften um den Preis von 280 000 M für die Stadtgemeinde erworben und daß dieser Preis samt den hinzu kommenden Kaufkosten aus Anlehensmitteln bestritten werde; 2) das zu obigen Anwesen gehörige, auf dem Döcherer nördlich der Ab liegende Gebäude mit einem aus Wirtschaftsmitteln zu bedeckenden Aufwand von 6 000 M als Isolierhospital hergerichtet werde.

Der Vorlage ist eine eingehende Begründung des Oberbürgermeisters Schuepfer beigegeben. Aus dieser Begründung geht hervor, daß die Appenmühle von dem früheren Besitzer, Müller Ludwig Schmitt, wiederholt der Stadtgemeinde zum Ankauf angeboten wurde. Der Stadtrat ließ sich jedoch auf weitere Verhandlungen nicht ein, weil ihm der geforderte Kaufpreis von 370 000 M zu hoch schien und der Besitz der Mühle für die Stadt nicht unbedingt nötig war. Unterdessen ist das Projekt eines Stichkanals nach dem Ab in wieder aufgegriffen worden und hat in allen Kreisen der Bürgerschaft lebhaften Zustimmung gefunden. Daß der Kanal zur Ausführung komme, ist freilich z. Zt. noch unbestimmt, darf aber doch mit einiger Zuversicht gehofft werden, und jedenfalls muß sich die Gemeindebehörde für verpflichtet halten, diejenigen Hindernisse, die sich der Ausführung entgegenstellen, nach Kräften zu beseitigen. Ein solches Hindernis ist nun aber die Appenmühle. Nachdem die jetzige Besitzerin der Mühle erklärt, daß sie den Mühlenbetrieb nicht weiter führen wolle, ist anzunehmen, daß an ihre Stelle zu gewinnbringender Ausnutzung der vorhandenen Wasserkraft entweder eine neue Künstmühle oder sonst ein größeres Fabrikstempel errichtet würde. Solche Neubauten müßten aber dann, wenn der Rheinkanal ausgeführt werden soll, mit voraussichtlich sehr hohen Kosten angefaßt oder im Zwangswege enteignet werden, und es ist die Möglichkeit keineswegs ausgeschlossen, daß es sich dabei um Kosten handeln würde, welche die Ausführbarkeit des Kanals in Frage stellen könnten.

Bei dieser Gelegenheit giebt Oberbürgermeister Schuepfer eine Uebersicht über den gegenwärtigen Bestand der Anlehensmittel. Am 1. Januar 1894 waren 311 323 M 65 Pf vorhanden, dazu kommen noch 900 000 M, die bei der Verfolgungsanstalt aufgenommen werden können, wozu die Staatsgenehmigung bereits erteilt ist, so daß sich die gesammten zur Verfügung stehenden Anlehensmittel einschließlich eingegangener Strafenkosten betrüge von 65 555 M 82 Pf auf 1. Juli d. J. auf 1 276 879 M 47 Pf beziffern. Gegenüber diesen vorhandenen Mitteln stehen die bereits genehmigten Ausgaben im Gesamtbetrage von 1 517 910 M 24 Pf, so daß sich eine Anzulänglichlichkeit von 241 030 M 77 Pf ergibt, welche durch zu erwartende Grundsteuereinnahmen gedeckt werden kann. Aus der Abtretung des Geländes für die strategische Bahn steht jetzt schon eine Einnahme von 184 361 M in Aussicht, die die General-Direktion der Staatsbahnen angeboten, während die Stadt 431 383 M verlangt hat, weil sie das zum Bahnbau verwendete Terrain für das beste Bouterrein hält. Mit der General-Direktion der Staatsbahnen ist der Stadtrat übereingekommen, die Entscheidung dieser Frage einem Schiedsgericht zu übertragen und in wenig Wochen werde Klarheit bestehen, was für dieses Gelände bezahlt wird. Weiter werden aus dem Verlauf des Giesbach'schen Anwesens 308 294 M vereinnahmt. Die bei offenen Aufwendungen seien zum Teil erst nach mehreren Monaten zu machen, so daß voraussichtlich mit der Aufnahme eines Anlehens bis zum nächsten Jahre werde gewartet werden können.

Namens des Stadtratsvorstandes beauftragt St. R. Schwindt die Vorlage, deren Annahme er hauptsächlich mit dem angestrebten Bau eines Stichkanals an den Rhein begründet, der Reinertrag der Appenmühle werde von 14 035 M bis 16 533 M angegeben. Der Wert der Wasserkraft mache 184 000 M aus. Das Gelände, das zur Appenmühle gehöre, umfasse ein Areal von 103 257 qm, so daß sich der Ankaufspreis auf 2,71 M für den qm stelle, der Ankaufspreis sei somit ein relativ günstiger. Der Stadtratsvorstand sei daher der Meinung, der Bürgerausschuss möge der Vorlage die Zustimmung geben. Auch den zweiten Teil der Vorlage, die Errichtung eines Isolierhospitals, empfehle er zur Annahme.

Stadtr. Dr. Weill: Ihm seien die Anträge, Grundeigentum zu erwerben, immer sympathisch gewesen und er habe die Stadtverwaltung darin unterstützt. Für die Appenmühle treffen aber die sonst maßgebenden Gesichtspunkte nicht zu, er könne deshalb der Vorlage nicht ohne weiteres zustimmen. Auch finde er den Kaufpreis viel zu hoch. Vor nicht langer Zeit sei die Appenmühle noch nicht einmal zur Hälfte des angeforderten Preises zum Kauf ausgetreten worden. Wenn die Appenmühle lediglich mit Rücksicht auf den Kanal erworben werden soll, dann würde eine wilde Grundstückspekulation herbeigeführt werden. Ein weiterer Grund sei der, daß wenn der Kanal gebaut werde, so sei es keine Frage, daß ihn die Stadt nicht bauen wird, sondern der Staat bauen muß und Karlsruhe sich nur mit einem Zuschuß beteiligen werde. Der Besitz der Appenmühle werde aber an dem Zuschuß keinen Pfennig ändern. Er halte die Vorlage derzeit nicht für notwendig, denn das Kanalprojekt sei bis jetzt noch nicht in so weit gediehen, daß eine bestimmte Richtung verfolgt werden könne. Die Befürchtung, daß die Mühle in andere Hände übergehen werde, teile er nicht. Mit ihrem Erwerb werde man ähnliche Erfahrungen machen, wie mit dem Giesbach'schen Anwesen. Er halte die Angelegenheit noch nicht für spruchreif und beantrage deren Verweisung an eine Kommission zur nochmöglichen Prüfung.

Stadtr. Schneider hält den Kauf für besser jetzt als später. Die Frage des Kanalbaues fasse er ziemlich ruhig auf. In dieser Frage unterscheide man drei Perioden. Schon als Karlsruhe noch eine kleine Stadt war, habe man in Handelskreisen die Ueberzeugung gehabt, daß eine kommerzielle Entwicklung der Stadt nur durch einen Kanal möglich sei. Die zweite Periode ist die, als durch die Verbindung Giesbach's mit Deutschland am Oberrhein eine Handelsmetropole geschaffen wurde. Die Zeit, als Baudirektor Honssell nachwies, daß der Rhein schiffbar zu machen sei, betrachte er als das Morgenrot für das Kanalprojekt. Von diesem Moment an sei die Möglichkeit vorhanden, auch mit geringen Mitteln zum Ziele zu kommen. Honssell verlege den Hafen nach Mühlburg. Die Kosten eines Kanals nach diesem Projekt könnten aufgebracht werden, und müßten aufgebracht werden. Der Hafen in Marau sei vollkommen ungenügend. Einer Verweisung der Vorlage an eine Kommission, zur Prüfung, ob sich ein billigerer Kaufpreis erzielen lasse, sei er nicht entgegen.

Stadtr. Kieser ist ebenfalls einer Verweisung der Vorlage an eine Kommission nicht entgegen.

Oberbürgermeister Schuepfer bemerkt, daß eine solche Kommission gleich zusammen treten müßte, weil die Besitzerin der Appenmühle nur bis zum 1. Oktober gebunden sei und bis zu jenem Termin die Mühle auch verpachtet sein müßte, weil da für die Mühle die beste Zeit beginne. Was die Sache selbst betreffe, so bemerke er, daß er die Gründe, die Stadtr. Weill angeführt, wohl zu würdigen verstehe und das sie auch im Stadtrat sorgfältig erwogen wurden. Der Betrag, der für den Ankauf der Mühle aufgewendet würde, werde nicht rentieren, aber die Gefahr liege vor, daß ein Anderer das Anwesen kauft, weil er weiß, daß die Stadt die Appenmühle haben müsse. Die Regierung habe ihren prinzipiell ablehnenden Standpunkt in der Kanalfrage aufgegeben und es sei zu erwarten, daß der Kanal gebaut werde. Wenn Stadtr. Weill den Ankauf des Giesbach'schen Anwesens als abschreckendes Beispiel anführt, so bemerke er, man solle sich im Gegenteil darüber freuen, weil sonst das Bezirksamt voraussichtlich in den Hartwald oder sonst auf einen in der Peripherie der Stadt gelegenen Platz gekommen wäre, was eine große Belästigung des Publikums bedeuten würde. Ferner habe Stadtr. Weill auf die Spekulation mit Grundstücken an der obern Ab hingewiesen. Auch das sei erwogen worden. Wenn der Kanal gebaut werde, so werde er nicht, wie das Giesbach'sche Projekt antrat, auf dem Hochgestade, sondern im Tiefgestade gebaut und in diesem Falle können keine Spekulationen gemacht werden, weil das in Anbetracht kommende Terrain bis fast Grünwinkel zur Appenmühle gehöre. Weiter komme noch die Errichtung eines Isolierhauses hinzu. In Anbetracht all dieser Umstände sei das Opfer, das die Stadt für den Erwerb bringen müsse, nicht so groß, als es auf den ersten Blick hin schine. Immerhin sei es groß genug und eine genügende Verzinsung des Kaufpreises nicht zu erwarten. Die Mühle solle wie bisher weiter betrieben werden, da es zwecklos sei, mehr Geld hineinzustrecken. Was Stadtr. Weill weiter gesagt, daß die Appenmühle zur Hälfte des geforderten Preises angeboten, sei ihm nicht bekannt und auch kaum glaubhaft. Müller Schmitt habe die Mühle seit Jahren zum Kauf angeboten, weil er geglaubt hat, die Stadt brauche die Wasserkraft für elektrische Beleuchtung. Auf das Angebot sei man aber nicht weiter eingegangen, weil die Anlage für elektrische Beleuchtung nicht geeignet sei.

Stadtr. Schwindt weist auf die Gefahr hin, daß die Mühle in andere Besitz übergeht, wenn zu lange gezögert wird, was namentlich ein Hindernis sein wird, wenn der Kanal zur Ausführung gebracht werden soll. Immerhin müsse der Kommission länger als acht Tage Zeit zur Prüfung gelassen werden.

Stadtr. Glöckner ist ebenfalls für Kommissionsverweisung. Sowohl den Kaufpreis wie die Wertangabe der Wasserkraft hält er für zu hoch. (Schluß folgt.)

Fremde

übernachten vom 9. bis 10. Juli.

Alte Post. Wetmer, Kfm. v. Heidelberg. Schmidt, Kfm. v. Düsseldorf. Dreidel, Kfm., u. Kurz, Fabr. v. Stuttgart. Hünzelmann, Bäcker v. Siedingen. Helrich, Rent. v. Hagen.
Bratwurstaube. Köln, Kaufm. v. Düsseldorf. Heinz, Kfm. v. Berlin. Hahn, Kfm. v. Halle. Ullmann, Kfm. v. Heidelberg. Nowak, Kfm. v. Pilschen. Stephan, Kfm. v. Straßburg. Henschel, Kfm. m. Frau v. Halle. Stengel, Gbm. m. Frau v. Steinbach.
Darmstädter Hof. Römer, Beamter v. Frankfurt. Fedenstaller u. Münster, Beamte v. München. Hamm, Beamter v. Berlin. Reutke, Beamter v. Magdeburg. Rau, Beamter von Stuttgart. Werner, Beamter von Nürnberg. Ruff, Kfm. v. Neustadt. Pfeiffer, Kfm. v. St. Johann. Wild, Insp. v. Darmstadt.
Erbprinzen. Frau Blaymann v. Dresden. Bünn, Kaplan v. Straßburg. Feterabend, Oberstleut. v. Coblenz. Marx u. Höller, Kfl. v. Frankfurt. Schneider, Kfm. v. München. Schmalz, Kfm. v. Köln.
Europäischer Hof. Frau Kaufmann v. Billigheim. Strauß m. Frau u. Tochter v. Heilbronn. Gebr. Weil, u. Stern, Kfl. v. Colmar. Frau Frank, Frk. Wä. u. Frk. Frank v. Frankfurt. Klein a. Rußland.
Geist. Jonas, Kfm. v. Berlin. Nimmels, Kfm. v. Kempten. Liebusch, Kfm. v. Leipzig. Fricke u. Schmann, Kfl. v. Mannheim. Gregor, Kfm. v. Wien. Burger, Kfm. v. Korb. Steinberger, Kfm. v. Neutlingen. Tesche, Kfm. v. Kronenberg. Kühle, Kfm. v. Stuttgart. Lang, Kfm. v. Pforzheim. Janson, Kfm. v. Worms. Mahler, Kfm. v. Köln. Fischer, Fabr. v. München. Frau Heigle, u. Werner, Holzhdtr. v. Söflingen.
Goldener Adler. Gerlach, Stadtsarzt v. Colmar. Rubens u. Lele, Assistenzärzte v. Mülhausen. Jädel, Stadtsarzt v. Neubrück. Echer, Kaufm. v. Konstanz. Krüger, Beamter m. Frau v. Potsdam.
Goldener Ochsen. Schwartzefer, Ing. u. Köster, Kfm. v. Berlin. Wöde, Kfm. v. Würzburg. Trajer, Kfm. v. Gelsenheim.
Goldenes Ross. Handmann, Kaufm. m. Frau v. Rotterdam.
Goldene Traube. Störzinger, Kfm. v. Wachenheim. Echem, Kfm. v. Neulichen. Heidebronn, Kfm. v. Potsdam. Etepl, Kfm. v. Darmstadt. Würmer, Kfm. v. Berlin. Leibrecht, Lisenbauer v. Kirchheim.
Hotel Germania. Buttler, Privat. m. Frau v. New-York. v. König, Privat. m. Frau v. Münster b. Gannstätt. Lamarche, Hühnerhüttenbesitzer v. St. Johann. Erhardt, Dr. med. v. St. Ingbert. Frau v. Bodemann, Privat. v. Heidelberg. Wildt, Priv. v. Kotsau. Dr. Donnerberg, Anwalt v. Hamburg. Meyer, Rent. v. Pfladelsbach. Frau Prof. Schäfer v. Charlottenburg. Gren, Direkt. v. Neustadt. Krich, Kfm. v. Antwerpen. Minkera, Kfm. v. Rotterdam. Löwenthal, Kfm. v. Frankfurt. Erdmann, Kfm. v. Straßburg.
Hotel Grösse. Schmidt, Kfm. v. Stuttgart. Gohn u. Kette, Kfl. u. Dr. Galz, Chemiker v. Berlin. Brinker u. Brand, Kfl. v. Hagen. Kränzel, Kfm. v. Hannover. Kaufmann, Kfm. v. Mannheim. Feinrich, Kfm. v. Offenbach. Müller, Kfm. v. Grefeld. Mosch, Kfm. v. München. Schreider, Kfm. v. Dresden. Schwedenhammer sen. u. jun., Fabrikbes. v. Einheim. Weis m. Frau v. Hagenau. Vebinger, Direkt. v. Frankenthal.
Hotel Leicht. Vogel u. Josef, Kauf. v. Berlin. Bohner, Kaufm. v. Köln. Markgraf, Kfm. v. Lindau. Janson, Kauf. Metzler v. Banzenheim. Daniel, Kfm. v. Kassel. Henschel, Ing. v. Darmstadt.
Hotel Luz. Mutter, Kaufm. v. Straßburg. Gerllgmann, Kfm. v. Heilbronn. Kirchert u. Heidebrunner, Kfl. v. Stuttgart. Woscher, Kfm. m. Frau v. Epyer. Schäfer, Kfm. v. Mannheim. Bauer, Kfm. v. Offenbach. Feltz, Kfm. v. Neupforz. Hennes, Kfm. v. Nittershausen. Schmitz, Kfm. v. Bacharach. Bergens, Oberinsp. v. Basel.
Hotel Monopol. Deiter, Post-Offizial v. Nürnberg. Bach, Kfm. v. Neustadt. Löwenstein, Kfm. m. Frau v. Steinheim. Goldschmidt, Kfm. v. Pforzheim. Biel u. Kurz, Kfl. v. Frankfurt. Deinmann, Kfm. v. Berlin. Ador, Kfm. v. Hirsch. Jordan, Techn. von München. Wilhelm, Priv. m. Tochter a. Oklo. Döhner, Schreinermeister m. Tochter v. Höchst. Frau Boloch, Priv. m. Töchtern v. Hertenstätt.
Hotel National. Mayer u. Neustadt, Kfl. v. Freiburg. Hansen, Kfm. m. Frau v. Nürnberg. Holstenstein, Kfm. v. Fuhr. Stetzel, Kaufm. v. Leipzig. Günal, Kfm. m. Frau v. Ludwigsbafen. Deymann, Kfm. v. Mannheim. Indowölz, Kaufm. v. Grap. Schallmayer, Kfm. v. Linden. Biele, Kfm. v. Schwy. Reinflebe, Ing. von Gannstätt. Gerholz, Ing. von Berlin. Grunwein, Gastwirth v. Frankfurt. Person m. Nichte v. Gdingen. Gantenspiel, Fabr. v. Heilbronn.
Hotel Stoffleth. Heister, Fabr. m. Kam. von Kaiserlautern. Panten, Seelcut. m. Schwester v. Gmünd. Hoffmann, Dir. m. Kam. v. Berlin. Büttner, Kaufm. v. Frankfurt. Watt, Kaufm. v. Stuttgart.

Mingelmann, Kfm. v. Schweinfurt. Frk. Preul, Priv. v. Lahr.
Hotel Tannhäuser. Wagner Del. u. Wildert, Kfm. v. Landel. Leisau, Kfm. v. Annweiler. Stüble, Kfm. v. Weisenburg. Frk. Geiger v. Heinsfeld. Frk. Ettoninger v. Louertheim. Jung, Agent m. Frau v. Neustadt. Neulas, Maler v. Merico. Klein, Mech. v. Offenbach.
Hotel Viktoria. Echebl, Fabr. m. Sohn v. Birnmasen. Gallensels, Rechtsanwalt v. Haag. Müge, Reg.-Rath v. Coblenz. Koberno, Fabr. v. Eigeröburg. Beuerle, Dir. v. Engländer, Kfm. v. Stuttgart. Oberhaas, Kfm. v. Wiesbaden. Rosenthal, Kfm. v. Frankfurt. Simon, Kfm. v. Grefeld. Heilbrunner, Kfm. v. Barmen. Mayer, Kfm. v. Leipzig. Robert, Kfm. v. Mülhausen. Lukas, Kfm. v. Grefeld.
König von Preußen. Baude, Kfm. v. Mülheim. Schmidt, Kfm. v. Krefeld. Bauer, Kaufm. v. Stuttgart. Schreiner, Reised. v. Heidelberg. Gesangsverein Freiheit v. Freiburg. Müller, Handelsmann v. Plattenhart. Bothmann, Handelsm. m. Frau v. Berlin.
König von Württemberg. Kupzelmann, Bädermeister m. Kam. v. Siedingen. Kaulbach, Student v. München. Schneider, Kfm. v. Mainz.
Markgräfer Hof. Kuhn, Zahnarzt v. Landau. Frk. Hoffmann, Wäffeldame v. Heidelberg.
Raffauer Hof. Koch, Kfm. v. Würzburg. Dur-lacher v. Schmiedheim. Dann, Kfm. m. Frau v. Frankfurt.
Prinz Max. Hoffmann, Kfm. v. Köln. Thiele, Kfm. v. Berlin. Mayer, Kfm. v. Göppingen. Wolf, Kfm. u. Krieg, Prof. v. Freiburg. Lebl, Kfm. v. Lud-wigsburg. Knipfler, Fabr. v. Süssenheim.
Rose. Heuser, Priv. v. Linsheim. Scholl, Kfm. v. Epyer. Adam u. Henmann, Kauf. v. Bismarck. Pörs, Kfm. v. Mannheim. Koch, Kfm. v. Reg. Eich-mann, Kfm. v. Saargemünd. Ehler, Küfermeister v. Jülich. Sterk, Priv. m. Frau v. Epyer. v. Donatus, Dr. phil. v. Bonn. Tiedler, Generalagent v. Manns-heim. Müller, Bädermstr. v. Haart.
Roths Haus. Rodriguez a. Nicaragua. Wint, Oberstleutnant v. Berlin. Brenzig v. Nassau. Kier-mann, Schwebelehrer v. Lahr. Gengenbach, Kfm. von München. Weill, Priv. v. Freiburg.
Schwarzer Adler. Klarschm, Fabr. v. Neustadt. Hauke, Kfm. v. Birkensfeld.
Silberner Anker. Grapel, Oberkellner v. Balsen-hausen.

Fremde

übernachten vom 10. bis 11. Juli.

Alte Post. Frisäus, Buchhdtr. v. Stuttgart. Klöps-heim, Kfm. v. Landau. Schmitz, Buchhalter v. Leipzig. Klem, Schauspieler m. Frau v. Straßburg. Butty, Kfm. v. Reg. Kassel, Mont. v. Würzburg.
Bratwurstaube. Rebbolz, Maler v. Pforz-heim. Pontani u. Bruder, Stud. v. Köln. Frankenhach, Lehrer v. Frankfurt. Fricke, Kfm. u. Nowak, Schwir-necht. v. Straßburg. Ungle, Kfm. v. Gmünd. Raich, Fabr. v. Lützelshil.
Bayerischer Hof. Braun, Privat. m. Frau v. Berlin. Waier, Kfm. v. Breeslau. Holler, Techniker v. München. Frischer, Kfm. v. Worms.
Darmstädter Hof. Römer, Beamter v. Frankfurt. Thamm, Beamter v. Berlin. Fedenstaller u. Münster, Beamte v. München. Rau, Beamter von Stuttgart. Reutke, Beamter v. Magdeburg. Drollshagen, Kfm. v. Trüsch.
Drei Kronen. Kfm, Priv. v. Frankfurt. Müller, Privat. v. Heidelberg.
Drei Könige. Weyer, Kfm. v. Berlin. Münster, Kfm. v. Erfurt. Simon, Buchhdtr. v. Nöthenbach. Gato, Maschinenmstr. v. Kopenhagen. Beck, Kfm. m. Frau v. Offenbach. Jackson, Priv. m. Frau v. Chicago.
Erbprinzen. Frau Weymann v. Dresden. Schneider, Kfm. v. München. Feterabend, Oberstleut. v. Coblenz. Robert, Prof. v. Paris. Freitag, Kfm. v. Magdeburg. Kaufmann, Kfm. v. Darmstadt. Roth, Kfm. v. Nürnberg. Freifrau v. Frankenberg v. Berlin.
Europäischer Hof. Frau Kaufmann v. Billig-heim. K. Strauß u. B. Strauß m. Frauen v. Heilbronn. Gebr. Weil u. Colmar. Wä. v. Frankfurt. Frau Frank v. Frankfurt. Frk. Wä. v. Etern. Sänger m. Frau v. Bingen. Haberer m. Tochter v. Freiburg. Frk. Freitag u. Frk. Weil v. Heilbronn. Schradacher u. Strauß m. Frauen v. Stutt-gart. Weil m. Frau v. Braunschweig.
Geist. Schwed, Kfm. v. Nürnberg. Teufcher, Deko-nom v. Salem. Klefer, Kfm. v. Schopfheim. Vermer, Kfm. v. Nürtingen. Günther, Kfm. v. Kaiserlautern. Dönslecker, Kfm. v. Gera-Neuß. Rall, Kfm. v. Gann-stätt. Endert, Kfm. v. Offenbach. Saatherr, Kfm. v. Mannheim. Neuman, Kfm. v. Bismarckswerda. Felth, Kfm. v. Grefeld. Kuhn u. Fremmer, Kfl. v. Stutt-gart. Schindler, Priv. m. Frau v. Colson (Bensloa-nien). Kintler, Kfm. v. Neutlingen. Frk. Klügge, Priv. v. Bonn. Lichtenstein, Kfm. v. Berlin. Werner, Kfm. v. Birnmasen.

Goldener Adler. Minig, Registrator v. Lander-schloßheim. Dr. Jädel, Stadtsarzt m. Wische v. Neu-breisach. Dr. Gerlach, Stadtsarzt u. Dr. Edle, Assistenz-arzt m. Wische v. Colmar. Dr. Edle, Stadtsarzt m. Wische, u. Dr. Reubaus, Assistenzarzt m. Wische v. Mülhausen. Dr. Hartung, Assistenzarzt m. Wische v. Mannheim. Schuß, Kfm. v. Mainz. Wieland, Fabr. v. Mengen. Krämer, Ing. v. Köln. Gasse, Kfm. v. Hamburg.
Goldener Karpfen. Rintermann, Priv. m. Frau v. Kempten. Scholl, Priv. m. Frau v. Bern. Munt, Kfm. v. Ansbach. Helmen, Werkmeister v. Offen. Finl, Violinvirtuos v. Berlin.
Goldene Traube. Hausensack, Kfm. v. Gönningen. Schwelart, Löwenwirth v. Leffenan. Schmidt, Gastwirth v. Biebern. Leopold, Priv. v. Würzburg. Bieger, Pont. v. Leipzig. Wiedenholzer, Schreinermeister, u. Winter, Kfm. v. Freiburg.
Hotel Germania. Frau Baronin v. Behr m. Kam. u. Dienerschaft v. Dresden. Raspe, Baurath v. Magdeburg. Mittelstätt, Obering. v. Berlin. Weis, Privat. m. Sohn, u. Dr. Täufert, Sanitätsrath von Halle. Fischer, Priv. m. Kam. v. Montevideo. Wanz-jard, Bauunternehmer v. Köln. Frk. Földvam m. Schwester v. London. Erdmenger, Kfm. v. Straßburg. Frau Scherer-Stauen, Privat. v. Lübeck. Schepf, Land-rath v. Siegen. Bing, Kfm. v. Nürnberg. Weinmann, Kfm. v. Ottenen.
Hotel Grösse. Geys, Kfm. v. Mannheim. Bier-baum, Kfm. v. Aachen. Kerling, Kaufm. v. Bielefeld. Bombach, Fabr. v. Offenbach. Gbeling, Kfm. v. Grefeld. Vater, Priv. v. Konstanz. Schäfer, Kfm. v. Stuttgart. Bettinger, Dir. v. Frankenthal. König, Kfm. v. München. Beder, Kfm. v. Straßburg. Weiberg, Kfm. v. Köln. Zuer, Kfm. v. Baden.
Hotel Leicht. Kühne, Kfm. v. Frankfurt. Beder, Kfm. v. Mannheim. Meier, Kfm. v. München. David, Kfm. v. Köln. Bulver, Maler v. Reg. Karmann, Kfm. v. Bamberg.
Hotel Luz. Mayer, Kfm. v. Berlin. Juh, Maler v. Düsseldorf. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Pauli, Ober-amtsrichter, u. Otto, Fabr. v. Handel. Frau Paul v. Dürkheim. Bink, Kfm. v. Basel. Bellner u. Weinsten, Kfl. u. Bedenim, Ing. v. Stuttgart. Heilstein, Kfm. v. Offenbach. Juy, Ana. v. Straßburg. Liebmann, Kfm. v. Offenbach. Richter, Kaufm. v. Magdeburg.
Hotel Monopol. Oberbrunner, Kfm. v. Offen-burg. Bach, Weinhdtr. v. Neustadt. Berger, Bauun-ternehmer m. Frau v. Schwägerin v. Heilbronn. Biel, Kfm. v. Frankfurt. Jordan, Techn. v. München. Nischen Schullisp. m. Geschwistern v. Kopenhagen. Darnbacher, Kfm. v. Bülz. Koch, Kfm. v. Mainz. Deschweiler, Baumeister v. Köln.
Hotel National. Schröder, Privat. a. Holland. Müller, Kaufm. u. Steinbach, Gastwirth v. Frankfurt. Müller m. Frau v. Götzen. Dell, Kfm. v. St. Johann. Kahn, Kfm. v. Dethheim. Tolender, Kaufm. v. Köln. Sauer, Kfm. v. Neustadt. Helmke, Dr. med. v. Erlangen. Glöser, Kfm. v. Freiburg. Hiltgerich, Stud. theool. u. Köblus, Stud. med. v. Tübingen.
Hotel Stoffleth. Mingelmann, Kfm. v. Schweinfurt. Gschlein, Kfm. v. Frankfurt. Hamel, Kfm. v. Neufrei-stätt. Beder, Kfm. v. Dresden. Keller u. Lohm, Priv. v. New York. Ohlrode, Kfm. v. Götting. Kaufmann, Kfm. v. Nürnberg. Monitt, Priv. m. Frau v. Donaui-schingen. Jannkeller, Bürgermstr. von Göttingen. Hanloser, Sparkassier v. Eingen. Rebbolz, Sparkassier a. Etodach. Rebbolz, Sparkassier v. Heiligenberg. Kleiner, Sparkassier v. Nefflich. Wöber, Kfm. v. Hankenburg.
Hotel Viktoria. Kinon, Fabr. v. Aachen. Maße, Ing. v. Forbach. Frk. Maße, Priv. v. Iserlohn. Isaac, Generalag. v. Frankfurt. Etöz, Fabrikant m. Frau v. Göppingen. Bernauer, Fabrik. m. Frau, u. Dypenheimer, Kfm. v. Mannheim. Garvey, Fabr. m. Frau v. Wab-burg. Müller, Kfm. v. Singenfeld. Jungbündel, Kfm. v. Nürnberg. Beyent, Kfm. v. Jümet. Traub, Kfm. v. Paris. Wähler, Kaufm. v. Rotterdam. Frk. Geyf, Priv. v. Berlin.
König von Preußen. Frau Weinhelm v. Halm-stadt. Bed, Schreiner v. Hüllheim. Schneider, Kfm. München.
König von Württemberg. Reubert, Kaufm. v. Baden. Schneider, Reif. v. Stuttgart. Kaulbach, Stur. v. München.
Prinz Max. Schmidt, Dr. med. m. Frau u. Kind v. San Francisco. Schaif, Kfm. v. Frankenshausen. Thiele, Kfm. v. Berlin. Leet, Kfm. v. Ludwigsburg. Dennenberg, Juwelier m. Frau u. Kind v. Paris. Frk. Kuffowola v. Schlin (Pofen). Schellenberg, Kfm. v. Dresden. Staudt m. Frau u. Frischer, Kfl. v. Wien. Jmdorf, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Becklinger, Kfm. v. Vertlingen.
Rose. Scholl, Kfm. u. Sterk, Priv. m. Frau v. Epyer. v. Donatus, Dr. phil. v. Bonn. Wä. v. Kaufmann, Kfl. v. Mannheim. Koch, Kfm. v. Reg. Nagel, Kfm. v. Neutlingen. Dreher, Kfm. v. Oppenau. Käufer, Priv. v. Linsheim.

Wochengottesdienst: Donnerstag den 12. Juli, Abends 6 Uhr, in der kleinen Kirche: Herr Hofdiakonus Fischer. Druck und Verlag des Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.